

## **MEMORANDUM**

### **über die parlamentarische Zusammenarbeit zwischen der Kaliningrader Gebietsduma (Russische Föderation) und dem Thüringer Landtag (Bundesrepublik Deutschland)**

Die Kaliningrader Gebietsduma und der Thüringer Landtag haben verschiedene Strategien zur Intensivierung der beiderseitigen parlamentarischen Zusammenarbeit erörtert.

- In Erwägung der langen historischen Verbindung zwischen dem Gebiet der Oblast Kaliningrad und Deutschland,
- In dem gemeinsamen Bewusstsein der Bedeutung regionaler und föderaler Strukturen in ihren jeweiligen Staatsverbänden und in Europa,
- Vor dem Hintergrund der bestehenden Kontakte von Parlamentariern und der Treffen der Oberhäupter beider Versammlungen,
- Angesichts der Gründung eines „Freundeskreises Kaliningrad - Thüringen“ durch Abgeordnete des Thüringer Landtags sowie gleichgerichteter Bemühungen in der Gebietsduma der Oblast Kaliningrad

#### **sind die Kaliningrader Gebietsduma und der Thüringer Landtag übereingekommen**

- in gegenseitigem Vertrauen und zu beiderseitigem Nutzen die parlamentarische Zusammenarbeit zwischen beiden Regionen zu intensivieren;
- die Zusammenarbeit in folgenden Bereichen zu entwickeln:
  - Austausch von parlamentarischen Delegationen, Experten sowie von Verwaltungsfachleuten, um Kontakte zwischen den Abgeordneten, den Ausschüssen und den Verwaltungen beider Parlamente zu fördern;
  - Erfahrungsaustausch hinsichtlich der parlamentarischen Arbeit, vorzugsweise in den Bereichen der qualitativen Vorbereitung von Gesetzentwürfen und der Einhaltung von Menschenrechten und Rechten der nationalen Minderheiten;
  - Erfahrungsaustausch über parlamentarische Fragen von beiderseitigem Interesse, wie beispielsweise Wirtschaft und Infrastruktur, regionale Entwicklung, Tourismus, Bildung, Kommunalpolitik sowie kulturelle Zusammenarbeit;

- Unterstützung der kirchlichen und religiösen Zusammenarbeit
- intensive Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs);
- Stärkung der Zivilgesellschaft.

Die beiden Versammlungen sind geeint in dem Bestreben, das Verständnis der Menschen in beiden Regionen füreinander zu fördern und die Beziehungen zwischen der Oblast Kaliningrad und dem Freistaat Thüringen entwickeln zu helfen.

Dieses Memorandum gilt nicht als ein internationaler Vertrag und schafft keine Rechte und Verpflichtungen, die durch internationales Recht geregelt werden.

Unterzeichnet in zwei Exemplaren in russischer und deutscher Fassung  
Kaliningrad, am April 2014.

**Kaliningrader Gebietsduma**

vertreten durch

Marina E. Orgejewa

**Thüringer Landtag**

vertreten durch

Birgit Diezel